

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 25

Rubrik: Nicht paradox ist...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übrigens ...

... ist für manche Zeitgenossen der Schlüssel zum Geheimnis dieser Welt — ein Bankschliessfachschlüssel!

Herr Müller!

HANS PETER WYSS

Ein Jammer, dass Sie
so viel zu tun haben,
Herr Müller, jetzt
muss ich halt
alleine schwimmen
gehen ...

Konsequenztraining

Spassvögel, die ihre mit 50 Rappen frankierten Briefe auch noch mit einem grossen B markierten, wurden orientiert, solche riskierten, nach Belgien zu gelangen. Was leicht abwegig, aber möglich klingt. Immerhin ist gross B der Wegweiser für Belgien. Blos: Gross A ist dasselbe für Österreich. Ob und wie viele schnelle A-Briefe nach Österreich fehlgeleitet werden — wer weiss?

Boris

Oh happy day!

Bei der Namensgebung von Parteien ist man ja so einiges gewöhnt. Der letzte Schrei: In Ungarn ist eine «Glücklichkeitspartei» gegründet worden. Allerdings: So kurios der Name, so ehrbar die Ziele. Die Glücklichkeitspartei will sich für Alte, Arme, Kranke und religiöse Minderheiten einsetzen.

wr

Reisen

«Das freie Reisen», erklärte der Wiener André Heller an einem Tourismus-Forum in der Schweiz, «gehört zwar zu den grossen Errungenschaften der Demokratie, aber die demokratischen Grundrechte verlieren ihre Priorität, wo sie zur Zuhälterei des Weltuntergangs ausarten.»

fhz.

Gesetzloses

Zum Müllproblem: Für alle Abfälle, die sich von selber abbauen, braucht es keine Gesetze. Höchstens Komposthaufen!

Kobold

Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 22/91

Lösung:

Furcht ist das Warnsignal
der Natur: handle!

Je 1 Goldvreneli haben
gewonnen:

Frau Hadwig Bersinger
in 9004 St.Gallen und
Herr Johann Lüthi in
4938 Rohrbach

Wir gratulieren den
Gewinnern und wünschen
weiterhin frohe Stunden
mit dem Nebelspalter.

Stichwort

Bestseller: Hektoliteratur.

Sicher

Sicherheit
leiht
sicher
Sicherheit
doch
sie
leiht
ban

«Ehrlich biologisch»

Anführungszeichen zeigen, dass zitiert oder relativiert wird. Was ist Zitat und was Relativitätstheorie in diesen zwei Sätzen aus einem Artikel über moderne Ernährung: «Das Leben wird biologisch durch und durch. Doch wie «ehrlich» ist der Bio-Trend?»

pin

Konsequenztraining

Wenn der Mensch sein Leben zerstört, ist das seine Sache. Aber am Leben der Erde darf er sich nicht vergehen!

Ohohr

Nicht paradox ist ...

... wenn es in Dreiecksbeziehungen rund geht!

wr

REKLAME

Männlichenbahn Grindelwald



Ihr Ziel für Familien-,
Vereins- und
Betriebsausflüge

i 036 - 53 38 29

P 1200 Gratisparkplätze

Übrigens

Wenn man den steten «Kampf der Geschlechter» betrachtet, so fragt man sich, wie Mann und Frau es nur so lange Zeit miteinander auf nur *einem* Planeten aushalten könnten...

rs